

Information der Öffentlichkeit

nach § 11 Störfallverordnung

Oiltanking



OilTanking Deutschland GmbH & Co. KG

Tanklager Frankfurt, Dieselstraße 4-16,
60314 Frankfurt am Main

Stand: Juni 2019

Betriebliche Vorsorge

Liebe Nachbarn,

bei der Planung und dem Betrieb von Anlagen räumen wir Umwelt- und Sicherheitsaspekten Vorrang ein.

Mit dem Tanklager in Frankfurt unterliegt Oiltanking als Betreiber der sogenannten "Störfallverordnung" (12. BImSchV) nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz.

Eine Anzeige nach § 7, der Sicherheitsbericht nach § 9 und ein betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan nach § 10 dieser Verordnung liegen den Behörden vor.

Darüber hinaus sind nach § 11 der Störfallverordnung die Betreiber verpflichtet, ihre Nachbarn über Sicherheitsmaßnahmen sowie richtigem Verhalten bei einem Störfall zu unterrichten.

Nachfolgend haben wir deshalb die entsprechenden Informationen für Sie zusammengestellt. Diese Broschüre ist also eine **wichtige Information für Ihre Sicherheit** und eine Hilfe für das richtige Verhalten bei einem – eher unwahrscheinlichen – Störfall.

Wir stellen uns vor

Die Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG ist eine Tochtergesellschaft der Oiltanking GmbH in Hamburg und gehört damit zum zweitgrößten konzernunabhängigen Tanklagerbetreiber der Welt.

In der Bundesrepublik Deutschland bewirtschaften wir an 13 Standorten insgesamt ca. 2,4 Mio. m³ Tankraum. Oiltanking stellt der Mineralölwirtschaft den Tankraum und die notwendigen Umschlagseinrichtungen zur Verfügung, Eigentümer des Mineralöls sind unsere Kunden. Die im Tanklager eingelagerten Produkte Heizöl, Diesekraftstoff und Biokraftstoff dienen sowohl der Absicherung des privaten als auch des gewerblichen Verbrauchs und sind Teil der strategischen Krisenbevorratung der Bundesrepublik Deutschland.

Von den Produkten, die Ihnen von zu Hause bzw. der Tankstelle her bekannt sind, gehen unter anderem folgende Gefahren aus:

Diesekraftstoff / Heizöl / Additive



entzündbar



gesundheitsschädlich,
reizend



organschädigend,
krebserzeugend



umweltschädlich

Heizöl schwer



gesundheitsschädlich,
reizend



organschädigend,
krebserzeugend



umweltschädlich

Biodiesel

(kein Gefahrstoff,
jedoch wasser-
gefährdend WGK1)

Das Tanklager Frankfurt

Das Tanklager Frankfurt liegt im Industriegebiet am Becken des Oberhafens II. Die Zufahrt ist sowohl wasserseitig über den Main als auch über die Straße „Dieselstraße“ möglich. Hier befindet sich auch das Verwaltungsgebäude des Tanklagers.

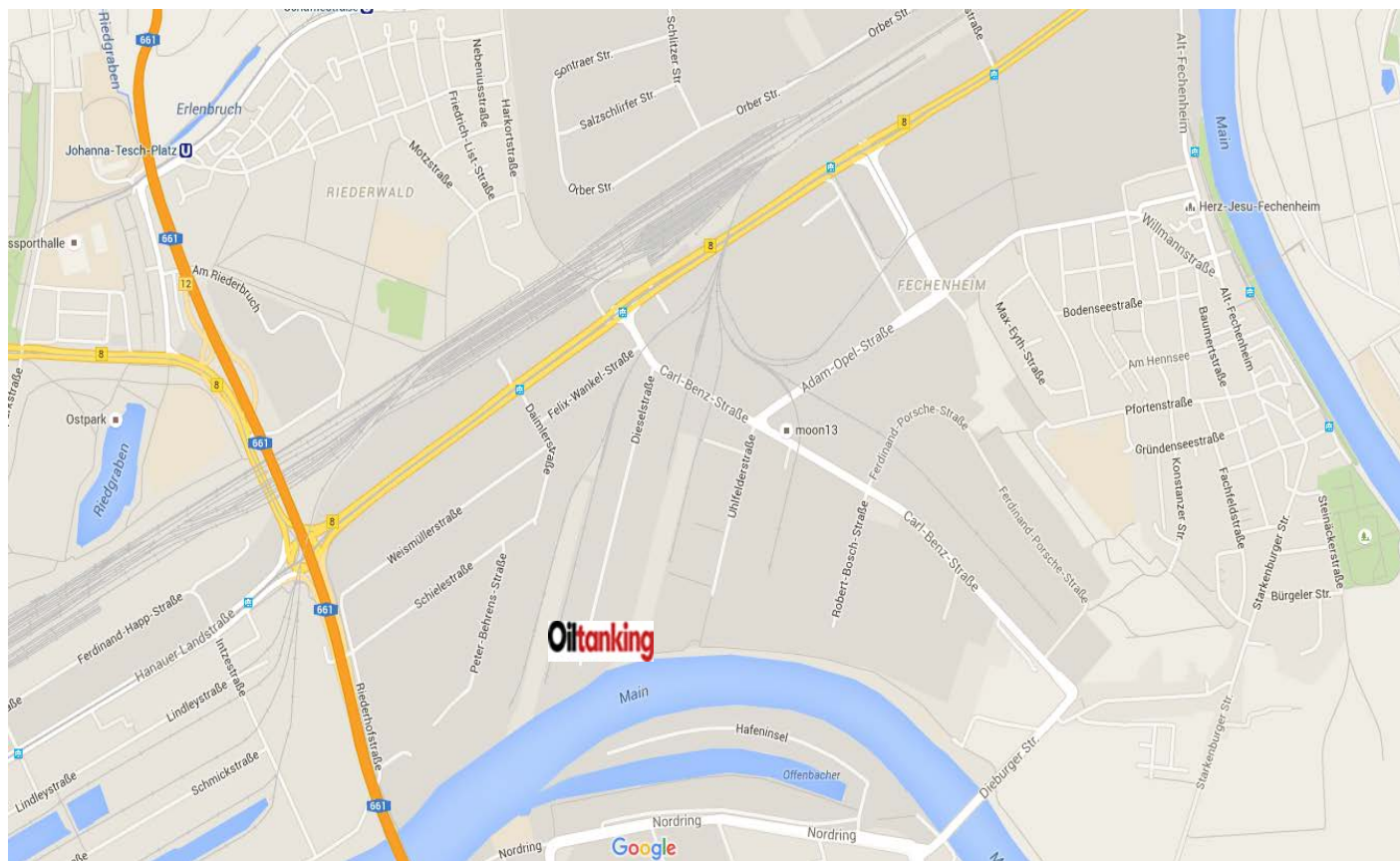
Östlich des Tanklagers befindet sich das Unternehmen Drachengas (Gasevertrieb).

Im Süden grenzt das Tanklager direkt an das Hafenbecken Oberhafen II. Auf der gegenüberliegenden Seite des Mains befinden sich die Unternehmen Schmidt (Spedition), FES (Schrottplatz), Biesterfeld (Chemikalienvertrieb) und eine Kfz-Verwaltungsstelle der Polizei.

In westlicher Richtung befinden sich die Unternehmen PEMA (LKW-Vermietung) und Dyckerhoff (Betonwerk).

Die nächste Wohnbebauung, das Wohngebiet Hafensinsel, befindet sich in südwestlicher Richtung ungefähr 200 m entfernt.

Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt die Lage des Tanklagers.



Sicherheitsvorkehrungen

Bevor Oiltanking eine Anlage in Betrieb nimmt, ermitteln und bewerten wir die Gefahren aller denkbaren Störfälle.

In einem Sicherheitskonzept stellen wir die Verhinderung von Störfällen bzw. die Begrenzung ihrer Auswirkungen dar. Dadurch wissen wir genau, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen nötig und geeignet sind.

Außerdem werden der Betrieb des Tanklagers sowie die Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen regelmäßig durch Fachbetriebe gewartet und durch die zuständigen Behörden laut Störfall-Verordnung 12. BImSchV überprüft. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung durch das RP Darmstadt fand am 27.04.2018 statt. Weitere Informationen dazu können auch unter www.rp-darmstadt.hessen.de eingesehen werden. Ausführliche Informationen zum Überwachungsplan nach §17 der StörfallVO erhalten Sie unter www.umwelt.hessen.de

Eine Überwachung des Tanklagers außerhalb der Betriebszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist gewährleistet. Es ist durch eine Brandmeldeanlage gesichert, die direkt zur zentralen Leitstelle der Feuerwehr Frankfurt aufgeschaltet ist.

Sollte es also trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei kann eine Gefährdung von Menschen und eine Schädigung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden. Oiltanking alarmiert und handelt nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

Die Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen des Tanklagers erfolgt durch die Feuerwehr Frankfurt, bei der externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vorliegen. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch die Feuerwehr Frankfurt unternommen. Hier ist im Besonderen den Aufforderungen von Notfall- und Rettungsdiensten im Falle eines Störfalls Folge zu leisten.

Modernste Schutztechnik kann nichts bewirken, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt: Sicherheit und Umweltschutz beginnen im Kopf. Deshalb wird jeder, der für Oiltanking Deutschland arbeitet, speziell geschult. Er lernt alles Notwendige über Sicherheit und aktiven Umweltschutz.

Trotzdem möchten wir Ihnen für einen äußerst unwahrscheinlichen Störfall auf den folgenden Seiten einige Verhaltensregeln an die Hand geben.

Verhalten im Notfall



Wie werde ich alarmiert?

- Durch Radiosender:
HR1 (94,4 MHz), HR3 (89,3 MHz),
FFH (105,9 MHz)
- Durch Lautsprecherdurchsagen
der Einsatzkräfte (Polizei,
Katastrophenschutz)
- Durch Fernsehsender:
HR, ARD

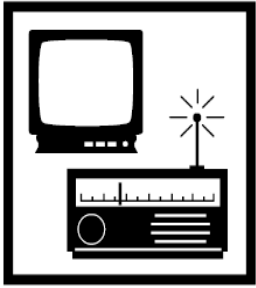
Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch einen lauten Knall
- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer,
Rauch- oder Gaswolke
- Durch Gasgeruch oder
ungewöhnliche Gerüche
- Durch Reaktionen des Körpers
wie Übelkeit oder Augenreizung

Was muss ich zuerst tun?

- Suchen Sie ein Gebäude bzw.
geschlossene Räume auf.
Geschlossene Räume schützen
zunächst wirkungsvoll vor Gasen
oder drohenden Explosionen
- Schließen Sie alle Türen und
Fenster und stellen Sie Belüftung
oder Klimaanlage ab!
- Berücksichtigen Sie dies auch,
wenn Sie sich im Auto befinden
- Holen Sie die Kinder ins Haus.
Holen Sie Kinder **nicht** aus dem
Kindergarten oder der Schule
- Helfen Sie Behinderten und älteren
Menschen
- Nehmen Sie Passanten auf
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn

Verhalten im Notfall



- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehen in den genannten Frequenzen/Programmen ein
- Vermeiden Sie offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung (Handy)
- Bleiben Sie dem Unfallort fern
- Unterlassen Sie Fahrten mit dem Auto
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase
- Bei Gesundheitsbeschwerden nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf.
Nur in wirklich dringenden Fällen Notruf über Telefon 112 absetzen
- Blockieren Sie auf keinen Fall durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten, es sei denn es liegt ein Notfall vor
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche
- Für außergewöhnliche Vorkommnisse ist bei der Stadt Frankfurt ein **Infotelefon** eingerichtet:
Tel. 069-212 111
- Halten Sie sich in oberen Räumen auf, da Gase meist schwerer sind als Luft
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch gefährden Sie sich selbst und blockieren die Verkehrswege der Einsatzkräfte

Entwarnung

- Entwarnungsdurchsagen erfolgen über Radio oder Lautsprecher
- Erst nach der Entwarnung das Gebäude verlassen

Rufnummern für den Notfall

Notrufe:

Feuer / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt (bitte eintragen): _____

Zuständige Behörden:

Infotelefon Stadt Frankfurt:

069 212 111

Tanklager Frankfurt:

Betriebsleiter Herr Keil:

069 410361

Weitere Einzelheiten zum Betrieb, den gelagerten Produkten sowie Sicherheitsmaßnahmen und dem richtigen Verhalten im Alarmfall können Sie bei Oiltanking erfragen.

Betreiber:

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG

Koreastraße 7, 20457 Hamburg

Telefon: 040 - 37 004 0 - Fax: 040 - 37 004 7415

Herausgeber:

Herr A. Maurer, Manager Operations

Stand: Juni 2019